Dr. Reynold Tschäppät zum 60. Geburtstag

Autor(en): **Stüdeli, Rudolf**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **34 (1977)**

Heft 9

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-783668

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dr. Reynold Tschäppät

zum 60. Geburtstag

Der Stadtpräsident von Bern, Nationalrat Dr. Reynold Tschäppät, vollendete am 3. September 1977 das 6. Dezennium. Wir gratulieren dem bekannten Politiker zu seinem Festtag und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg im Dienst der Öffentlichkeit und unserer Vereinigung.

Dr. Tschäppät ist ein Berner Fürsprecher. Bald einmal trat er in den Dienst der Eidgenössischen Polizeiabteilung, in der er zum Vizedirektor aufrückte. Seine Neigung gehörte von allem Anfang an insbesondere der Politik. Schon mit 30 Jahren wurde er in den Stadtrat gewählt; den Grossen Rat, dem er während 13 Jahren angehörte, präsidierte er 1956. Nur vier Jahre später wurde Dr. Tschäppät in den Gemeinderat von Bern gewählt, wo er bis 1970 der Hochbaudirektion vorstand. Im Rahmen einer Reorganisation übernahm er 1970 die Planungs- und Wirtschaftsdirektion der Stadt. Vorher schon war für die Bundesstadt und für ihn eine entscheidende Weiche gestellt worden: In einem harten, aber fairen Kampf wurde er 1966 zum Stadtpräsidenten gewählt. Rasch ist er in diesem hohen Amt zum Stadtvater geworden, der zwar umsichtig seine vielfältigen Aufgaben erfüllt, der aber gleichzeitig darum weiss, dass eine Stadt ihren Bewohnern vor allem das Gefühl der Heimat vermitteln muss.

Als Nationalrat wirkte der Berner Stadtpräsident seit 1963. Er ist unter anderem Mitglied der ständigen Kommission für auswärtige Angelegenheiten. Es mag überraschen, dass ein beachtlicher Teil seiner Neigung von allem Anfang an der Aussenpolitik galt. Bis vor kurzem hat er denn auch immer wieder für bekannte Tages- und Wochenzeitungen vielbeachtete aussenpolitische Kommentare geschrieben. Nicht weniger brennend interessieren Dr. Tschäppät Planungsaufgaben. Als der leider zu früh verstorbene Dr. Willi Rohner im Herbst 1962 auf der Halbinsel Au Präsident der VLP wurde, wählte ihn die Mitgliederversammlung zu einem der beiden Vizepräsidenten. Seit anderthalb Dezennien verfolgt und beeinflusst Nationalrat Tschäppät die Geschicke unserer Vereinigung und der Landesplanung schlechthin. Die Bundesstadt bot ihm gleichzeitig ein reiches Anwendungsfeld. Er hat dabei, seit bald zehn Jahren zusammen mit Hans Aregger, den er als Stadtplaner nach Bern geholt hatte, das Auf und Ab der Stadtplanung, ihrer Anliegen und der Aussichten, diese zu verwirklichen, deutlich miterlebt. Vier grosse Leistungen stechen besonders hervor: die Erhaltung der Altstadt, die Sorge und Pflege des städtischen Grüns, die ausgezeichnete Verkehrsabwicklung in der Stadt und das Aufhalten der Umwandlung citynaher Wohngebiete in Büros durch den Erlass des Nutzungszonenplanes mit Teilbauordnung am 8. Juni 1975. Das sind grosse Leistungen, die ohne tatkräftigen Einsatz eines Stadtpräsidenten nicht möglich sind.

Die VLP entbietet ihrem zukünftigen Präsidenten zu seinem Freudentag herzliche Glückwünsche!

Rudolf Stüdeli